

Grußwort anlässlich der Jubiläums-Wallfahrt des Kreisverbandes Fränkische Rhön im Bund der Soldatenkameradschaften am 28. August 1983 zur Kriegergedächtnis- Kapelle in Steinach.

Hochwürdige Geistliche Herren,
sehr verehrte Abgeordneten des Bundes und des Landes,
sehr verehrter Herr Landrat,
liebe Frauen und Männer der Soldatenkameradschaften,
Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger!

Als Bürgermeister unserer Marktgemeinde Bad Bocklet, ganz besonders aber als Ortsbeauftragter für den Gemeindeteil Steinach heiße ich Sie alle, die Sie heute zu dieser Friedenswallfahrt gekommen sind, auf das Herzlichste willkommen.

Friedensbewegungen und Friedendemonstrationen gibt es in der heutigen Zeit viele, wenn auch einige davon mehr als fragwürdig erscheinen.

Sie, die Kameraden des Kreisverbandes Fränkische Rhön sind heute von Musik und Gesang begleitet zu unserer Bergkapelle gewallt, um für den Erhalt des Friedens auf der Welt zu beten.

B e t e n heißt unseren Herrgott um die Sicherung des Friedens zu bitten und gilt als die sicherste Waffe gegen Völkerfeindlichkeit und Krieg.

Wie oft mussten wir doch alle schon erfahren, dass in schwerster Not nur noch eines hilft, nämlich das **B e t e n** zu unserem Herrgott.

Liebe Wallfahrer!

1945, als in den letzten Kriegstagen auch Steinach zu 75% zerstört wurde und viele junge Männer bereits an der Front ihr Leben geopfert hatten, da reifte in unserem damaligen Ortspfarrer Johannes Schilling der Gedanke: „Wenn wir diese schlimmen Tage lebend überstehen, dann bauen wir zum Dank für die Rettung eine Kapelle“.

Was und wie unsere Dorf dieses Versprechen umgesetzt hat Pfarrer Schilling in seinem Büchlein „Kampf um Steinach“ festgehalten.

Vor allem waren es die heimgekehrten ehemaligen Soldaten, die sich zur Mitarbeit bei Bau dieser Gedenkstätte verpflichtet gefühlt haben.

Wenn Sie liebe Wallfahrer heute nach fast 40 Jahren diese Anlage so gepflegt vorfinden, so mögen Sie daran erkennen wie wach die schrecklichen Erlebnisse von damals in der Bevölkerung erhalten sind.

Unsere Bergkapelle mit ihrem Gräberfeld mahnt zum dauerhaften Frieden unter den Völkern.

Wir begrüßen es deshalb, dass der Kreisverband Fränkische Rhön seine Jubiläumswallfahrt nach Steinach einberufen hat.

Unsere Kameradschaft wie die gesamte Einwohnerschaft betrachtet die Organisation und die Ausrichtung der Wallfahrt als eine ehrenvolle Aufgabe, der wir uns gerne gestellt haben.

Ich bedanke mich deshalb bei allen die gekommen sind oder in sonstiger Weise zum Gelingen beigetragen haben und wünsche uns allen, dass der Friede um den wir heute gebetet haben von Dauer sein und den ganzen Erdkreis umfassen möge.

Für heute aber wünsche ich Ihnen allen noch einige unterhaltsame Stunden unter Kameraden und bei Ihrem Gastgeber der Soldatenkameradschaft Steinach.